

Lebenslauf

Persönliche Daten:

Adresse: Dr. Thomas Gladis
Burgtalstraße 11
D-79356 Eichstetten
th.gladis@gmx.de
Tel.: +49-7663-6038008

Geboren: am 03.08.1956 in Berlin

Familienstand: verheiratet (1 Kind)



Bildungsweg:

09/1963 - 06/1975	Schulzeit, Abschluß: Abitur.
11/1975 - 10/1978	Wehrdienst bei der Marine in Stralsund und Saßnitz.
10/1978 - 08/1983	Studium der Biologie, Tierphysiologie und Ökologie an der Universität Leipzig, Abschluß: Diplom. Thema: „Zur Autökologie, Soziologie und Sukzession der Collembolen auf dem Neuen Müllberg Leipzig-Möckern“.
01/1984 - 05/1989	Promotion , Thema der Dissertation: „Die Gattung <i>Brassica</i> L. und die Reproduktion entomophiler Pflanzensippen in Genbanken“.

Berufserfahrung:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

09/1983 - 10/1989	Genbank Gatersleben: Kurator für die Gemüse-Kollektion und für Insektenzuchten. Systematische und ökologische Untersuchungen an Wild-/Kulturpflanzen, Blüten- und Bestäubungsökologie. Aufbau von Insektenzuchten.
10/1989 - 06/1991	Tierpark Berlin: Kurator für Evertebraten. Erarbeitung eines Konzepts für ein Freiland-Insektarium.
09/1991 - 04/1992	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) in Gosen. Mitbegründung der Bundesfachausschüsse Botanik und Entomologie, Mitwirkung beim Aufbau des Naturschutzzentrums Blumberger Mühle (Uckermark).
05/1992 - 12/1996	Nationale Genbank Gatersleben: Kurator für die Gemüse-Kollektion und für Insektenzuchten. Sammelreisen. Aufbau von Insektenzuchten für über 80 Isolierstandorte. 1995-1996 zusätzlich Betreuung von Stipendiaten der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) und Leitung von Langzeitkursen für junge Führungskräfte.

03/1998 - 10/2004

Informationszentrum Biologische Vielfalt bei der Zentralstelle für Agrardokumentation und -information in Bonn. Mitarbeit an nationalen/internationalen Datenbanken für pflanzen- und tiergenetische Ressourcen, Projektbeantragung und -begleitung, Beratung für das BMVEL, Organisation von Messen (u.a. Sonderschauen bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin) und Ausstellungen. Recherche nach Kulturpflanzen in Migrantengärten.

04/2000 - 02/2005

Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Fachgebiet Agrarbiodiversität in Witzenhausen. Leitung von botanischen Übungen, Seminaren, Exkursionen, Mitbetreuung von Diplomanden und Doktoranden. Anlage mehrerer Mustergärten mit Kulturpflanzen der fünf Kontinente. Projektbeantragungen.

Leitende Tätigkeit:

02/1997 - 02/1998

Kulturpflanzen-Genbank: ARCHE NOAH e.V. Schiltern. Aufbau von Referenzsammlungen, Ausarbeitung von Pflanzenbeschreibungen, Erfassung regionaler Kulturpflanzen, Anzucht von Insekten zur Bestäubung unter Folie und Glas. Anleitung von Mitarbeitern, Mitgliederbetreuung, Führungen, Vortragstätigkeit.

11/2004 - 09/2007

BMELV-Modellvorhaben: Etablierung eines dezentralen Genbank-Netzwerkes aus über 100 Rosengärten im Europa-Rosarium Sangerhausen (ERS) mit Anpassung der bestehenden Datenbank. Entwicklung und Einführung eines Bonitursystems für Wild- und Kulturrosen. Einarbeitung und Anleitung von Mitarbeitern. Aufbau von Referenzsammlungen in Kooperation mit der Genbank Gatersleben.

Selbständigkeit:

09/2007 - 11/2007

Gastwissenschaftler: ECODIPTERA-Projekt zur Laborzucht saprophager Syrphiden an der Universität Alicante.

seit 11/2007

Stiftung Kaiserstühler Garten: Aufbau einer regionalen Pflanzensammlung, Konzeption, Sammelstrategie, Anlage der Schaugärten, Management der Akzessionen und Abgabe von Mustern. Führungen, Vortragstätigkeit, Seminare. Vernetzung deutschsprachiger Kulturpflanzen-Initiativen.



Eichstetten, den 20.07.2011

Zusätzliche Qualifikationen:

PC-Kenntnisse: MS-Office, Datenbanken; *Fremdsprachen:* englisch in Wort und Schrift

Hobbies: Reisen, Betreuung von Arbeitsgemeinschaften, Vortragstätigkeit.